

- MEDIENMITTEILUNG -

AWM erfreut über Ablehnung der armeefeindlichen Waffeninitiative

Schweizer Volk lehnt Entwaffnung der Milizarmee klar ab

Das Schweizer Stimmvolk hat die irreführende Waffeninitiative aus links-grünen und armeefeindlichen Kreisen klar verworfen. Damit haben Stimmbürgerinnen und Stimmbürger ein deutliches Zeichen gesetzt und den Milizsoldaten ihr Vertrauen ausgesprochen. Die AWM ist darüber erfreut, dass der durchsichtige Anlauf zur Schwächung der Armee einmal mehr misslungen ist.

Zürich, 13. Februar 2011 – Links-Grün und die GSoA haben mit ihrer populistischen Vorlage eine Scheinsicherheit propagiert, die keine Sicherheits-Probleme gelöst hätte. Auf dieses gefährliche Spiel hat sich das Schweizer Volk nicht eingelassen und der Salami-taktik mit dem Endziel der Armeeabschaffung eine klare Abfuhr erteilt.

„Die Heimabgabe der persönlichen Dienstwaffe ist nicht nur Bestandteil der Wehrhaftigkeit der Schweiz, sondern auch Ausdruck des Vertrauens des Staates in seine Bürger und Milizsoldaten“, betont AWM-Präsident Andreas Widmer. „Die Initiative hätte keine zusätzliche Sicherheit gebracht. Dafür leisten hingegen die von Bund und Armee bereits umgesetzten Massnahmen zur Minimierung von Missbrauchsrisiko einen echten Beitrag.“

Armeeabschaffung in Raten ein weiteres Mal gescheitert

Mit ihrer Initiative wollten Links-Grün und die GSoA das grosse Vertrauen unserer Gesellschaft in die Milizarmee sabotieren. Das Stimmvolk hat die Absicht der Armeeabschaffer erkannt und sich gegen das nutzlose Anliegen ausgesprochen. Einmal mehr hat sich das Volk hinter die Anliegen der Schweizer Milizarmee gestellt.

Für direkte Auskünfte:

Andreas Widmer

Präsident

071 911 60 22

Andreas Richner

Geschäftsführer

044 266 67 73

Wir verweisen ferner auf unsere früheren Stellungnahmen unter: www.awm-cnep.ch

Die «**Arbeitsgemeinschaft für eine wirksame und friedenssichernde Milizarmee**» (**AWM**), gegründet 1983, ist ein Zusammenschluss von gesamtschweizerisch wirkenden, an militärpolitischen Fragestellungen interessierten Organisationen und Verbänden. Sie behält sich vor, zu Fragen nationaler Bedeutung geschlossen ihre Meinung kundzutun. Sie anerkennt dabei die Autonomie der einzelnen Mitglieder.

- Schweizerische Offiziersgesellschaft (SOG)
- Schweizerischer Unteroffiziersverband (SUOV)
- Landeskonferenz der militärischen Dachverbände (LKMD)
- Schweizerischer Schiesssportverband (SSV), Luzern
- AVIA, Gesellschaft der Offiziere der Luftwaffe
- Gruppe GIARDINO
- Unternehmerforum Lilienberg
- EMPA Schweiz, Frauenfeld
- Militärzeitschrift „Schweizer Soldat“
- ASMZ, Allgemeine Schweiz. Militärzeitschrift, Volketswil
- Comité Romand pour une Défense Nationale Crédible (CRDC), Pully
- Pro Libertate, Bern
- Schweizerischer Gewerbeverband (SGV)
- Gesellschaft für sachliche Armeeeinformationen (ARCH), Zollikon
- Gesellschaft für militärhistorische Studienreisen (GMS), Zürich
- Arbeitsgemeinschaft von Christen und Juden für Frieden, Freiheit und Armee (ACJF), Luzern
- Forum Jugend und Armee Schweiz (FJA)
- Forum Flugplatz Dübendorf, Dübendorf
- Interessengemeinschaft für eine starke und glaubwürdige Armee (ISGA), St. Gallen
- Kantonale Offiziersgesellschaft St. Gallen (KOG SG), St. Gallen
- Kantonale Offiziersgesellschaft Zug (KOG), Zug
- Kantonaler Unteroffiziersverband Zürich & Schaffhausen (KUOV ZH + SH)
- Ostschweizer Komitee für eine glaubwürdige Landesverteidigung (KOGLA), Wil (SG)
- Pro Militia, Bern
- Protector Aero, Interlaken
- proTELL, Bern
- Aktion Aktivdienst
- Liberale Aktion - Redressement National, Zürich
- Schweizerischer Feldweibelverband (SFwV)
- Schweizerische Gesellschaft Technik und Armee (STA)
- Junge SVP Schweiz, Bern
- Aargauische Vaterländische Vereinigung (AVV), Aarau
- Schweizerzeit, Flaach
- Verein Sicherheitspolitik und Wehrwissenschaft (VSWW), Zürich
- VPOD-Sektion RUAG und VBS-Betriebe Zentralschweiz
- OG Panzer
- Verein ehemaliger Zürcher Sektionschefs
- Verein ehemaliger Sektionschefs des Zürcher Oberlands
- Komitee "Jungfreisinnige für eine glaubwürdige Armee"